

## Erläuterungen zur kirchenmusikalischen D-Prüfungsordnung

### GOTTESDIENSTLICHES INSTRUMENTALSPIEL

(Schwerpunkt Orgel, Klavier/Keyboard oder Gitarre)

Die Erläuterungen beziehen sich auf die D-Prüfungsordnung, die am 1. Januar 2020 in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Kraft getreten ist. Sie sind verbindliche Regelungen zur Durchführung der D-Prüfung.

Die Prüfungsgebühr beträgt 30,00 Euro.

Stand: August 2020

---

#### PRÜFUNGSANFORDERUNGEN FÜR DIE BASISFÄCHER (§5)

---

##### 1. Musiktheorie

*Mündliche oder schriftliche Prüfung*

- a) **Kenntnis von Intervallen**  
bis zur Duodezime
- b) **Kenntnis von Tonleitern**  
Dur, Moll, Kirchentonarten
- c) **Kenntnis von gebräuchlichen Akkorden und ihren Umkehrungen**  
Dur, Moll, übermäßig, vermindert, Dominantseptakkord

*Praktische Prüfung*

- d) **Wiedergabe von notierten Rhythmen**

##### 2. Gehörbildung

*Mündliche oder schriftliche Prüfung*

- a) **Bestimmen von Intervallen**  
bis zur Oktave
- b) **Bestimmen von Akkorden**  
Dur und Moll mit Umkehrungen, übermäßig, vermindert

*Praktische Prüfung*

- c) **Singen von Intervallen**
- d) **Nachklopfen von Rhythmen**

### 3. Gottesdienstkunde

*Mündliche Prüfung (5 Minuten) oder schriftliche Prüfung*

- a) **Kenntnis der aktuellen Gottesdienstordnungen**
- b) **Musikalische Gestaltungsmöglichkeiten im Gottesdienst**
- c) **Kenntnis des Kirchenjahres**

### 4. Gesangbuchkunde

*Mündliche Prüfung (5 Minuten) oder schriftliche Prüfung*

- a) **Aufbau des EG und des EGplus**
- b) **Singen von Kirchenliedern und liturgischen Weisen**

Vorbereitet und nach eigener Wahl: Vortrag eines traditionellen und eines popularmusikalischen Liedes aus dem EG oder EGplus mit jeweils einer Strophe und zwei liturgische Weisen (außer „Amen“). Es muss nicht auswendig gesungen werden.

„Popularmusikalisch“ bedeutet, dass das Lied nach 1960 entstanden ist (z. B. Neues Geistliches Lied).

Die Stücke werden den Prüfenden zugewandt vorgetragen, begleitet oder unbegleitet.

---

## **PRÜFUNGSANFORDERUNGEN FÜR DEN BEREICH GOTTESDIENSTLICHES INSTRUMENTALSPIEL (§6)**

---

Die D-Prüfung Gottesdienstliches Instrumentalspiel kann mit den Schwerpunkten Orgel, Klavier/Keyboard oder Gitarre abgelegt werden.

### 1. Gottesdienstliches Instrumentalspiel

*Praktische Prüfung*

#### a) **Spiele eines Gottesdienstes**

- Vor- und Nachspiel (zusammen mindestens 5 Minuten), Begleitung von vorgegebenen Liedern einschließlich Intonationen/Intros oder Liedvorspielen, Begleitung von liturgischen Stücken.
- Der Gottesdienstablauf und die liturgischen Stücke können der im Heimatort üblichen Form folgen. Sind dort keine liturgischen Stücke vorgesehen, müssen die in der Landeskirche üblichen liturgischen Stücke begleitet werden.
- Im Gottesdienst sollen in der Regel vier Gemeindelieder begleitet werden, davon mindestens je ein traditionelles und ein popularmusikalisch geprägtes Lied.

#### b) **Begleitung der liturgischen Stücke des Abendmahls**

Die liturgischen Stücke können der im Heimatort üblichen Form folgen. Sind dort keine liturgischen Stücke vorgesehen, müssen die in der Landeskirche üblichen liturgischen Stücke begleitet werden.

#### c) **Begleiten von Liedern aus einer Repertoireliste**

Es ist eine Repertoireliste mit 20 Liedern vorzulegen, aus der die Prüfungskommission bei der Prüfung auswählt.

Bei Wahl des Schwerpunkts Orgel:

- Für die Begleitung der Lieder und liturgischen Stücke und für die Intonationen oder Liedvorspiele können Sätze aus dem Orgelbuch zum EG, aus anderen Orgelbüchern oder eigene Sätze verwendet werden.